

Harry Potter

von Schlangen und Löwen

Von Brazes

Kapitel 7: Noch mehr Hass auf Malfoy oder das neue Fach

Noch mehr Hass auf Malfoy
oder das neue Fach

An diesem Abend hatten sie keine Zeit mehr, sich über die gestrigen Ereignisse zu unterhalten..

Sie waren so nervös auf den Unterricht, das sie zum Frühstück kaum einen Bissen herunterbekamen, denn gleich zu Anfang mussten sie sich 3 Stunden Schwarzmagie stellen.

<<Was hattest du eigentlich gestern Harry? Als sich diese komische Anastasia Kurnikower vorgestellt hat, bist du ganz bleich geworden, kennst du sie?>>, fragte Hermine auf dem Weg zu Klassenraum..

<<Ja er wird sich wohl noch an mich erinnern!>>,

hauchte auf einmal eine Stimme zwischen den Freunden.

Erschrocken fuhren sie herum und erblickten das Gesicht, der jungen Russin...

<<Aber ich vermute, dass es für sie keine so angenehme Begegnung war, Mr. Potter nicht?>>,

fügte die Schönheit lächelnd hinzu..

Harry schüttelte den Kopf und zwang sich ein Lächeln auf:

<<Na ja...>>, Harry bemühte sich die richtigen Worte zu finden.. <<

Mir ist ja schließlich nichts passiert.. Und es war schon sehr interessant und aufregend, wie sie sich gegen den Wirt gewehrt haben!..>>

<<Ach wirklich? Ich dachte schon, sie ersticken an ihrer Suppe, während meines Auftritts haben sie nämlich weder geschluckt noch geatmet!>>,

rief sie dazwischen, bevor sich Harry weiter verstricken konnte..

<<Aber nun Marsch, Marsch! Wir kommen noch zu spät zu meinem Unterricht!>>,

mit schnellen Schritten überholte sie die drei Freunde und bog in den Gang zu ihren Klassenraum ein.

<<E-Ein VAMPIR??>>, stotterte Ron entsetzt und musterte Harry voller Argwohn:

<<Bist du dir sicher, dass diese Person die Richtige für den Unterricht in Hogwarts ist?>>,

quatschte Hermine ruhig dazwischen, wobei sie von Ron nur wütend angefunkelt wurde.

Dieser wiederholte nun abermals:

<<Ein Vampir, Harry! Ein echter Vampir! Bist du dir sicher, dass sie dich nicht ge-...>>

Harry nickte nur und entblößte seinen Hals, der markelos elfenbeinfarbig schimmerte...

<<Sie hat mich nicht angerührt, nur ein paar Weinflaschen im Regal des Wirtes zerstört!>>,

antwortete Harry ruhig, dann sagte er kurz zu Hermine Frage:

<<Also ich hab das Gefühl, dass sie genau die richtige für diesen Job ist!>>,

lächelnd betrat er das Klassenzimmer..

Kaum das er in den Raum hinein ging, erblickte er schon das lange schwarze Haar von Muriel vor sich.. Neben ihr stand Malfoy, der lanchend mit ihr quatschte..

Unbewusst ballte Harry die Fäuste und Wut kochte in ihm hoch, wie konnte ein Mädchen wie Muriel mit Draco reden.

Der war nun völlig der falsche Umgang für sie...

<<Muriel?>, Harry stellte sich dazwischen und laberte in das aufkochende Gespräch hinein:

<<Wie war deine erste Nacht? Hast du dir schon alles angesehen?>>

<<Ja das hat sie!>>, antwortete Draco in einem höhnischen Ton...

Als Harry nun Muriel anblickte, nickte diese nur bestätigend, bevor sie in klarer Stimme antwortete:

<<Draco war so nett mir alles zu zeigen! Ihr seid doch sicher miteinander befreundet, oder?>>

Harry schüttelte den Kopf und musterte Malfoy angewiedert:

<<Nein! Wir sind nicht befreundet, viel eher sind wir...>>

<<Keine Angst Harry! Malfoy hat mir von eurem Streit erzählt, er bereut es sehr, dich im viertem Jahr verpetzt zu haben, doch sah er darin die einzige Möglichkeit dich vor einer Dummheit zu bewahren!

Aber das ist doch kein Grund ihm die Freundschaft zu kündigen! Er sieht dich immer noch als seinen besten Freund an!>>, sagte Muriel freundlich und lächelte Harry an...

Dieser wand sich mit einem vernichtendem Blick Malfoy zu, wobei er kurz davor war, ihm einen heftigen Fluch an den Kopf zu werfen..

<<Lass uns doch wieder Freunde sein!>>,

höhnte Malfoy in kompletter Ironie..

Harry stand nun kurz vor der Explosion und konnte sich kaum mehr zügel, mit vor Wut bebender Stimme antwortete er:

<<Nein ich verzichte!>>,

wandte sich ab und ging zurück zu Ron und Hermine...

Draco konnte sich ein kurzes Grinsen nicht verkneifen, dann setzte er aber wieder einen wehleidigen Blick auf und zischte zu Muriel:

<<Siehst du! Er ist Stur wie ein Esel! Er verzeiht nie!>>

Nachdenklich nickte Muriel nur und antwortete:

<<Das wird schon Draco, das wird schon!>>

Inzwischen ließen sich Harry und seine Freunde auf drei Plätze in der Mitte des Raums nieder:

<<Ich hasse ihn!>>,

zischte Harry zu seinen Freunden und umkrallte instinktiv seinen Zauberstab..

<<Willkommen, in meinem Unterricht!>>,

leise durchschritt Anastasia den Klassenraum..

Schnell suchten alle Schüler einen Platz und blickten sie gespannt an..

<<Ich möchte, das sie mich Anastasia nennen und nicht bei meinem Nachnamen! Vielleicht wissen es einige noch nicht, aber ich bin ein Vampir!>>, Lächelnd entblößte sie ihre langen spitzen Eckzähne und fuhr fort, aber inzwischen war es in der Klasse so still, das man selbst ein Streichholz hätte auf den Boden fallen hören können:

<<Vampire haben keine Nachnamen mehr, obwohl sie immer noch nach ihnen benannt sind, bindet es sie zu sehr an die Menschlichkeit, als das sie damit angesprochen werden wollen,

also nennt mich Miss Anastasia, oder nur Anastasia, wenn ihr wollt...>>

Sie beugte sich über eins auf dem Pult liegendes Lehrbuch, das sich auch in den Schränken an den Enden der Räume wiederfand..

<<Hmm... Kapitel 12, Vampire...>>, zischte sie nachdenklich, wobei sie den Zauberstarb erhob und jedem Schüler ein Buch auf den Platz schweben ließ..

<<Seite 403! Vorlesen! Hmm Mr. Longbotten, bitte laut und deutlich!>>,

rief sie nun in die Klasse...

Neville stand zittrig auf und hielt das Buch auf seinen Armen, Harry wollte sich nicht vorstellen wie schwer das Buch war..

<<Vampire, sind Geschöpfe der Nacht>>, rief Neville laut, aber mit einem Beben in der Stimme..

Die Klasse blickte aber nicht ihn an, sondern musterte die Lehrerin, die aus dem Fenster in die Herbstsonne schaute.

<<Sie haben weder magische Kräfte, noch verfügen sie über menschlichen Verstand!>>,

Neville sprach diese Worte mit leichtem Zweifel in der Stimme aus:

<<Sie können sich bei Tag in Fledermäuse verwandeln und bei Nacht menschliche Form annehmen.. Sie trinken menschliches Blut, oder Blut von Tieren...

Hexen- oder Zaubererblut dürfen sie nach dem Zauberergesetz Kapitel 63 Absatz 3 nicht zu sich nehmen, ebensowenig dürfen sie Muggel oder Magier zu Vampiren machen..

Gegen sie hilft ein Holz-Pflog Zauber:

Man muss den Zaubererstarb kreisförmig und dann lang runter schwingen, wobei man immer in der Nähe der Brust des Vampirs bleibt und <Silvanium-Invidia> rufen...>>

<<Dann versuchen sie das doch einmal!>>, höhnte die Lehrerin im spöttischen Ton und als Neville vernommen den Kopf schüttelte, wandte sie sich dem Nächsten in ihrem Blickfeld zu..

<<Mr Malfoy! Wie ich an ihrem Blick schon sehe, würden sie das wohl all zu gerne probieren, nicht war?>>, sie konnte ein Kichern nicht unterdrücken..

Draco hingegen nickte nur und zischte seinen Freunden Crabbe und Goyle etwas zu:

<<Jetzt wird sie verrecken, alte Schabracke!>>

Die beiden konnten sich kaum noch halten..

Draco stand nun in dem Gang der zwischen den Tischen zum Pult führte und stellte sich bereit auf...

Anastasia stand ihm knapp gegenüber und lächelte höhnisch...

Draco vollführte die Bewegung des Zauberstarbes gezieht und graziös und rief laut und klar:

<<Silvanium-Invidia>>

Sofort zischten Pflogs aus der Spize seines Zauberstarbs und flogen auf die Lehrerin zu:

Diese blieb ruhig stehen, dann prallten die Holzstücke scheinbar auf sie auf, dann

zersplitterten sie und fielen zu Boden..

<<Nun ja, wie ihr seht, ist dieser Spruch nicht besonders eviktiev..>>, sie kratzte sich gelangweilt an der Schulter.. <<Nun Mr. Malfoy, was würden sie tun, wenn ich ihnen nun als echter Vampir gegenüberstehen würde?>>, rief sie mit hasserfüllter Stimme..

Malfoy zuckte mit den Schultern und antwortete: <<Keine Ahnung Mam.>>

<<Setzten!>>, rief sie kalt und wandte der Kasse den Rücken zu:

<<Und was die anderen Fakten dieser Bücher angeht...>>,

mit einem Schwenken ihres Zauberstarbes gingen die wertvollen Bücher in Flammen auf und verschwanden... <<Wie sie sicher bemerken, handelt es sich hierbei um kompletten Quatsch!>>

Sie ging zurück zum Pult und stützte sich mit einem breiten Grinsen darauf ab:

<<Nun, hier beginnt unser Thema: Schwarzmagie! Das heißt also: Wie greife ich am besten meine Feinde an!>>, ein Lächeln huschte über ihr Gesicht, als sie die gebannte Klasse vor sich sah..

<<Nun meine Lieben Schüler, es ist doch weitaus wichtiger zu wissen, wie man angreift, wenn einem ein Vampir an das Blut will! Nun, Angriff ist eben die beste Verteidigung!!>>

...

Nach drei Stunden verließen die Schüler den Klassenraum..

Sie waren immer noch gebannt von dem Unterricht und dem, was sie in der Zukunft wohl lernen müssten..

<<Ich glaube nicht, dass das Zaubererministerium, das genehmigt hat!>>, staunte Neville nur und ging noch einmal die Bewegungen eines gemeinen Fluches durch..

<<Ja! Aber vergesst nicht! Die Zauber sind nur in diesem Klassenraum erlaubt, also kommt gar nicht erst auf den Gedanken die Flüche an anderen auszuprobieren!>>, ermante Hermine nur Harry und Ron..

<<Das war einfach der Wahnsinn und wir machen uns Gedanken darüber, ob sie die Richtige für den Job ist! Mann.. wieso hab ich das nicht gleich geahnt..>>, rief Ron und ließ sich erst recht nicht von Hermine die Laune versauen..

Ein paar Meter hinter ihnen, verließen die Slytherins den Klassenraum..

Malfoy konnte sich kaum zurückhalten:

<<Olles Schlammblood! Muss sich so aufspielen, als wäre sie besser als wir!

Mmmpf! Dabei sieht man ihr sofort an, das sie selbst als Hexe nur halbwertig ist!>>

Als hinter ihnen jedoch Muriel auftauchte änderte sich sofort Malfoys Stimmung:

<<Der Unterricht war ja der Wahnsinn! Ich hab nicht gedacht, das das Zaubererministerium sowas zulässt!>>, er verzog das Gesicht zu einer Grimasse, wandelte diese aber in ein Lächeln um, als er sich umdrehte: <<Und wie fandest du es?>>

Muriel gähnte ausgiebig und sagte gelangweilt:

<<Es wär für mich bestimmt auch interessant gewesen, würd ich die ganzen Sprüche der Schwarzmagie noch nicht kennen... Das hab ich im 1Jahr gelernt!>>,

schmollend faltete sie die Hände ineinander und streckte sich:

<<Hoffentlich wird Zaubertränke interessanter>>